

Österreichs Banken erwarten weiteren Anstieg der Kreditnachfrage

Österreich-Ergebnisse der Umfrage über das Kreditgeschäft im Euroraum (Bank Lending Survey – BLS), drittes Quartal 2026

Die Kreditnachfrage der Unternehmen und die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten sind im dritten Quartal 2026 gemäß den Umfrageergebnissen weitgehend unverändert geblieben. Für das vierte Quartal 2026 erwarten die Banken aber in beiden Fällen wieder eine stärkere Kreditnachfrage. Bestehende Aufwärtstrends bei der Nachfrage dürften sich damit fortsetzen.

Autor

Gerald Hubmann
Oesterreichische Nationalbank,
Abteilung Konjunktur
gerald.hubmann@oenb.at

Veröffentlichung

27. Oktober 2026



Niedrigere Margen bei Wohnbaukrediten

Die befragten Banken haben die Margen für Wohnbaukredite im dritten Quartal 2026 leicht gesenkt. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der Wettbewerb am Wohnbaukreditmarkt bereits seit Mitte 2023 zunehmend intensiver geworden ist und zu tendenziell sinkenden Margen geführt hat.



Digitale Vermögenswerte und die Banken

Digitale Vermögenswerte wie z. B. Bitcoin oder Stablecoins hatten bisher keinen nennenswerten Einfluss auf Finanzlage, Geschäftsstrategie und Kreditrichtlinien der Banken. In den nächsten zwölf Monaten könnten sich aber Auswirkungen in beschränktem Umfang ergeben.



Über den Bank Lending Survey

Die OeNB führt vierteljährlich eine Umfrage unter den größten heimischen Banken durch. Thematisiert werden vor allem Entwicklungen bei Angebot und Nachfrage im Kreditgeschäft mit Unternehmen und privaten Haushalten. Die aktuelle Umfrage wurde von Mitte September bis Anfang Oktober 2026 durchgeführt.

Abstract

Die Kreditnachfrage der Unternehmen und die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten sind im dritten Quartal 2026 gemäß den Umfrageergebnissen weitgehend unverändert geblieben. Für das vierte Quartal 2026 erwarten die Banken aber in beiden Fällen wieder eine stärkere Kreditnachfrage. Bestehende Aufwärtstrends bei der Nachfrage dürften sich damit fortsetzen.

Die befragten Banken haben die Margen für Wohnbaukredite im dritten Quartal 2026 leicht gesenkt. Das wurde hauptsächlich mit der Wettbewerbssituation begründet. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der Wettbewerb am Wohnbaukreditmarkt bereits seit Mitte 2023 zunehmend intensiver geworden ist und zu tendenziell sinkenden Margen geführt hat.

KI-Aktivitäten der Unternehmen wirken sich nach Angabe der Banken derzeit noch kaum auf Angebot und Nachfrage im Kreditgeschäft aus. Auch für die nähere Zukunft sind gemäß den Angaben der Banken noch keine signifikanten Auswirkungen absehbar. Die Banken betonten jedoch die generelle Bedeutung von KI für die Unternehmen und deren Wettbewerbsfähigkeit.

Digitale Vermögenswerte wie z. B. Bitcoin oder Stablecoins hatten bisher keinen nennenswerten Einfluss auf Finanzlage, Geschäftsstrategie und Kreditrichtlinien der Banken. In den nächsten zwölf Monaten könnten sich aber – gemäß den Umfrageergebnissen – Auswirkungen in beschränktem Umfang ergeben: Die Refinanzierung über Bankeinlagen von Unternehmen und privaten Haushalten könnte negativ betroffen sein, weil digitale Vermögenswerte eine Alternative bzw. Konkurrenz zu Bankeinlagen sind. Positive Impulse werden hingegen für die Geschäftsstrategie erwartet (z. B. Digitalisierung innerhalb der Banken).

Einleitung

Der vorliegende Bericht erläutert die aktuellen Österreich-Ergebnisse der Umfrage über das Kreditgeschäft im Euroraum (Bank Lending Survey – BLS). Kapitel 1 behandelt das Kreditgeschäft der Banken mit Unternehmen, Kapitel 2 das Kreditgeschäft mit privaten Haushalten. Kapitel 3 hat die Refinanzierungssituation der Banken zum Thema. In den Kapiteln 4–6 geht es um die Auswirkungen der Kreditqualität, von geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems sowie von digitalen Vermögenswerten auf die Banken und ihr Kreditgeschäft.

Detaillierte Umfrageergebnisse sind den Tabellen 1, 2 und 3 zu entnehmen. Die Grafiken 1, 2, 3 und 4 zeigen, wie sich Nachfrage und Richtlinien bei Unternehmenskrediten und privaten Wohnbaukrediten entwickelt haben und was sie beeinflusst hat. Grafik 5 zeigt die Entwicklung der Neuvergabe von Wohnbaukrediten gemäß Kreditstatistik sowie die Entwicklung des Zinsniveaus. In Kapitel 7 am Ende dieses Berichts enthält Kasten 1 Erläuterungen zum BLS und zu ausgewählten Fachbegriffen.

Die aktuelle Umfrage wurde von Mitte September bis Anfang Oktober 2026 durchgeführt. Redaktionsschluss für sonstige Daten: 16. Oktober 2026.

1 Unternehmenskredite: Anstieg der Nachfrage erwartet

Im Kreditgeschäft mit Unternehmen gab es im dritten Quartal 2026 kaum Bewegung (Tabelle 1). Die befragten Banken meldeten unveränderte Kreditrichtlinien und kaum Änderungen bei den Kreditbedingungen im Vergleich zum zweiten Quartal 2026. Auch die Kreditnachfrage der Unternehmen war im dritten Quartal 2026 etwa gleich hoch wie im Vorquartal. Für das vierte Quartal 2026 erwarten die Banken aber eine steigende Kreditnachfrage, während sie angebotsseitig weitgehend unveränderte Kreditrichtlinien planen.

Im Detail fällt ein im dritten Quartal 2026 leicht erhöhter Finanzierungsbedarf der Unternehmen für Lagerhaltung und Betriebsmittel auf, der die Kreditnachfrage insgesamt aber kaum bewegen konnte (Grafik 1).

Tabelle 1

Kredite oder Kreditrahmen für Unternehmen

Veränderung im jeweiligen Quartal, ¹ ausgewählte BLS-Ergebnisse für ÖsterreichSaldo aus positiven und negativen BLS-Antworten, ² BLS-Antworten von 7 bis 8 Banken

	2022				2023				2024				2025				2026				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Kreditrichtlinien																					
Unternehmen gesamt	-1	-2	-3	-3	-2	-1	-2	-1	-3	-1	-2	-2	-2	0	0	-1	-1	0	0	1	
Kleine und mittlere Unternehmen	-1	-2	-2	-2	-1	-1	-2	-1	-2	-1	-2	-1	-1	0	0	0	0	0	0	0	
Große Unternehmen	-1	-2	-3	-3	-1	-1	-2	0	-3	-1	-2	-2	-2	0	0	0	-1	0	0	1	
Kurzfristige Kredite (Laufzeit bis zu einem Jahr)	-1	0	-2	-2	0	-1	-2	-1	-2	-1	-2	-1	-1	0	0	-1	0	0	0	0	
Langfristige Kredite (Laufzeit über ein Jahr)	-1	-2	-3	-2	-2	-2	-2	-1	-3	-1	-2	-2	-2	0	0	0	-1	0	0	1	
Kreditbedingungen insgesamt³																					
Unternehmen gesamt	-2	-2	-3	-4	-3	-1	-1	-2	0	-1	0	-2	1	0	1	0	0	0	0	0	..
Kleine und mittlere Unternehmen	-2	-1	-2	-3	-2	-1	-1	-1	0	-1	0	-1	0	0	1	0	0	0	0	0	..
Große Unternehmen	-1	-2	-2	-3	-2	-1	-1	-2	-1	-1	0	-2	0	0	1	0	0	0	0	0	..
Kreditzinssätze³																					
Unternehmen gesamt	..	..	..	..	..	..	..	..	1	-1	1	0	1	3	2	0	1	0	-1	..	
Kleine und mittlere Unternehmen	..	..	..	..	..	..	..	..	1	-1	1	1	1	2	2	0	1	0	-1	..	
Große Unternehmen	..	..	..	..	..	..	..	..	0	-1	1	0	0	2	2	0	0	-1	-1	..	
Margen für durchschnittliche Kredite																					
Unternehmen gesamt	-2	-5	-6	-6	-1	-2	0	-2	1	-1	0	0	2	3	3	0	2	0	0	..	
Kleine und mittlere Unternehmen	-1	-4	-5	-5	0	-2	0	-1	1	-1	-1	2	2	2	3	0	1	0	0	..	
Große Unternehmen	-1	-5	-5	-5	-1	-2	0	-1	0	-1	1	0	1	2	3	0	1	-1	0	..	
Margen für risikoreichere Kredite																					
Unternehmen gesamt	-3	-4	-4	-5	-1	-3	-2	-2	-3	-1	-2	-1	-1	-2	0	0	0	0	-1	..	
Kleine und mittlere Unternehmen	-2	-3	-3	-4	0	-3	-2	-1	-2	-1	-2	0	-2	0	0	0	0	0	0	..	
Große Unternehmen	-2	-4	-4	-5	-1	-3	-1	-2	-3	-1	-2	-1	-1	-2	0	0	0	0	-1	..	
Genehmigte Kreditanträge⁴																					
Unternehmen gesamt	-1	-1	-3	-2	-1	-1	-2	-4	-2	-2	-2	-1	1	0	-2	-2	-3	0	0	..	
Kleine und mittlere Unternehmen	-1	-3	-5	-3	-1	-1	-2	-4	-2	-2	-3	-2	1	0	-1	-1	-1	-1	0	..	
Große Unternehmen	-1	-1	-1	-1	0	-1	-2	-2	-1	-1	-2	-1	1	0	-2	-1	-3	0	0	..	
Kreditnachfrage																					
Unternehmen gesamt	2	4	2	-1	-2	-3	-6	-4	-3	-5	-2	-3	-3	-2	3	3	3	1	1	3	
Kleine und mittlere Unternehmen	2	3	1	-4	-2	-2	-4	-2	-3	-5	-2	-3	-2	0	2	3	2	1	1	3	
Große Unternehmen	4	4	4	-1	-1	-2	-6	-4	0	-3	-3	-3	-3	3	2	3	2	1	3		
Kurzfristige Kredite (Laufzeit bis zu einem Jahr)	3	7	6	3	2	-1	-4	-3	0	-4	-3	-2	-4	-3	-1	1	1	-2	1	3	
Langfristige Kredite (Laufzeit über ein Jahr)	1	1	1	-3	-3	-3	-7	-3	-4	-4	-3	-4	-2	-2	3	3	3	1	1	3	

¹ Die Spalte am rechten Rand zeigt die Erwartungen der Banken für das auf die aktuelle Umfrage folgende Quartal, soweit sie erhoben werden.² Die Bezeichnungen „positiv“ und „negativ“ dienen der Richtungsangabe und sind hier als wertfrei zu verstehen. Positiv = Lockerung von Richtlinien, Bedingungen, Zinsen (niedrigere Zinsen) und Margen (geringere Margen), Anstieg der genehmigten Kreditanträge, Anstieg der Nachfrage; negativ = umgekehrte Entwicklungen.³ Seit dem ersten Quartal 2024 werden Kreditzinssätze im BLS als Teil der Kreditbedingungen erfasst (neben Margen und anderen Bedingungen). Seitdem sind die Kreditbedingungen daher breiter definiert.⁴ Im BLS wird nach vollständig abgelehnten Kreditanträgen gefragt. In der Tabelle sind diesbezügliche Ergebnisse als genehmigte Kreditanträge, und daher mit umgekehrtem Vorzeichen, enthalten, um expansive Entwicklungen einheitlich mit positiven Werten bzw. restriktive Entwicklungen einheitlich mit negativen Werten darzustellen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Langfristig betrachtet zeigt sich eine weiterhin strenge Angebotspolitik. Die Banken haben ihre Kreditrichtlinien und die Kreditbedingungen in der Vergangenheit über Jahre hinweg verschärft und das vor allem mit einer zunehmend ungünstigeren Risikoeinschätzung begründet (Grafik 2). Die Risikosituation hat sich in den letzten Quartalen nicht entspannt.

Bei der Nachfrage zeigt sich hingegen seit Mitte 2025 ein Aufwärtstrend. Zuvor wurde die Nachfrage drei Jahre lang von der schwachen Investitionstätigkeit der Unternehmen gebremst.

Die Banken wurden diesmal auch zu den Auswirkungen der Einführung und Entwicklung von **KI bei Unternehmen** – nicht bei den Banken selbst – auf das Kreditgeschäft befragt. Die Rückmeldungen zeigen, dass weder die Kreditnachfrage der Unternehmen noch Kreditrichtlinien und Kreditbedingungen bisher von KI-Aktivitäten der Unternehmen beeinflusst wurden. Auch für die nähere Zukunft sind gemäß den Angaben der Banken keine signifikanten Auswirkungen absehbar.

Die Banken betonten jedoch die generelle Bedeutung von KI für die Unternehmen und deren Wettbewerbsfähigkeit. Sie berichteten auch über (eigenfinanzierte) Innovationen und Automatisierungen mit KI-Bezug seitens der Unternehmen.

2 Nachfrage nach privaten Wohnbaukrediten dürfte weiter zunehmen

Bei den Richtlinien für **Wohnbaukredite** gab es im dritten Quartal 2026 keine Anpassungen seitens der befragten Banken (Tabelle 2). Sie sind damit bereits seit vier Jahren weitgehend unverändert. Auch im vierten Quartal 2026 wollen die befragten Banken keine Änderungen der Richtlinien für Wohnbaukredite vornehmen.

Die Margen für durchschnittliche Kredite – also für nicht überdurchschnittlich riskante Kredite – wurden im dritten Quartal 2026 leicht gesenkt. Dies wurde von den Banken hauptsächlich mit der Wettbewerbssituation begründet. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der Wettbewerb am Wohnbaukreditmarkt bereits seit Mitte 2023 zunehmend intensiver geworden ist und zu tendenziell sinkenden Margen für durchschnittliche Kredite geführt hat.

Tabelle 2

Kredite an private Haushalte

Veränderung im jeweiligen Quartal, ¹ ausgewählte BLS-Ergebnisse für Österreich
Saldo aus positiven und negativen BLS-Antworten, ² BLS-Antworten von 7 Banken

	2022				2023				2024				2025				2026			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Wohnbaukredite																				
Kreditrichtlinien	-1	-2	-4	-1	0	1	-1	-1	1	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditbedingungen insgesamt ³	0	-1	-3	-1	1	1	0	-1	-1	0	0	0	1	0	2	0	1	0	1	..
Kreditzinssätze ³	..	..	..	..	..	..	..	..	0	2	1	0	1	1	2	1	1	2	0	..
Margen für durchschnittliche Kredite	0	0	0	-1	1	-1	2	0	1	2	1	0	1	0	2	0	0	1	2	..
Margen für risikoreichere Kredite	0	0	0	-1	1	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0	..
Genehmigte Kreditanträge ⁴	-1	-1	-5	-1	-3	0	-2	-3	-1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	..
Kreditnachfrage	0	1	-5	-6	-3	1	-2	-3	2	-1	2	2	4	4	3	2	3	3	-1	2
Konsumkredite und sonstige Kredite																				
Kreditrichtlinien	1	-1	-1	-2	0	0	-1	0	0	-1	-1	-1	0	1	0	1	1	-1	-1	-1
Kreditbedingungen insgesamt ³	0	-1	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-1	..
Kreditzinssätze ³	..	..	..	..	..	..	..	..	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	-1	..
Margen für durchschnittliche Kredite	0	1	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	-1	-1	..
Margen für risikoreichere Kredite	-1	1	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	-1	-1	..
Genehmigte Kreditanträge ⁴	0	0	-1	-1	0	-1	-2	-1	-1	0	-1	-1	0	1	0	0	0	-1	0	..
Kreditnachfrage	2	2	1	-1	0	1	1	1	2	1	1	0	1	1	0	0	1	0	0	0

¹ Die Spalte am rechten Rand zeigt die Erwartungen der Banken für das auf die aktuelle Umfrage folgende Quartal, soweit sie erhoben werden.

² Die Bezeichnungen „positiv“ und „negativ“ dienen der Richtungsangabe und sind hier als wertfrei zu verstehen. Positiv = Lockerung von Richtlinien, Bedingungen, Zinsen (niedrigere Zinsen) und Margen (geringere Margen), Anstieg der genehmigten Kreditanträge, Anstieg der Nachfrage; negativ = umgekehrte Entwicklungen.

³ Seit dem ersten Quartal 2024 werden Kreditzinssätze im BLS als Teil der Kreditbedingungen erfasst (neben Margen und anderen Bedingungen). Seitdem sind die Kreditbedingungen daher breiter definiert.

⁴ Im BLS wird nach vollständig abgelehnten Kreditanträgen gefragt. In der Tabelle sind diesbezügliche Ergebnisse als genehmigte Kreditanträge, und daher mit umgekehrtem Vorzeichen, enthalten, um expansive Entwicklungen einheitlich mit positiven Werten bzw. restriktive Entwicklungen einheitlich mit negativen Werten darzustellen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten blieb im dritten Quartal 2026 weitgehend unverändert. Für das vierte Quartal 2026 erwarten die Banken einen leichten Anstieg. Damit würde sich ein bereits seit Anfang 2024 beobachtete Wachstumstrend fortsetzen. Dieser Trend wurde bisher vor allem durch gesunkene Zinsen und verbesserte Aussichten am Wohnimmobilienmarkt gestützt – insbesondere von Mitte 2024 bis Ende 2025 (Grafik 3).

Auch wenn sich die Nachfrage nach Wohnbaukrediten im dritten Quartal 2026 insgesamt kaum geändert hat, gibt es zwei erwähnenswerte Detailergebnisse zu den Einflussfaktoren der Nachfrage:

- Es gab Meldungen von Banken, wonach die Kreditvergabe anderer Banken die bei ihnen wahrgenommene Nachfrage im dritten Quartal 2026 gedämpft hat. Das weist auch auf den intensivierten Wettbewerb hin, der bereits in Zusammenhang mit den Margen angesprochen wurde.
- Zudem wurde über vorgezogene Nachfrage im zweiten Quartal 2026 und dementsprechend etwas weniger Nachfrage im dritten Quartal 2026 berichtet. Als Grund dafür wurde das Auslaufen der temporären Befreiung von den Grundbuch-Eintragungsgebühren per Ende Juni 2026 genannt. Die Befreiung hat die Transaktionskosten gesenkt, somit die Nachfrage gestärkt und eben auch Finanzierungen mit zeitlicher Nähe zum Auslauftermin der Befreiung nach vorne verschoben.

Passend zum letzten Punkt zeigen die jüngsten Zahlen aus der **Kreditstatistik** eine Auffälligkeit. Die Vergabe neuer Wohnbaukredite¹ durch die Banken war im Juni 2026 mit 2 Mrd EUR deutlich höher als danach im Juli und August mit 1,3 Mrd EUR und 1,2 Mrd EUR (Grafik 5). Das entspricht nicht den saisonalen Mustern aus den Vorjahren.

Das Auslaufen der Befreiung dürfte also nicht nur zu Verschiebungen bei der Nachfrage geführt haben, sondern auch konkret zu Verschiebungen bei den Abschlüssen von Kreditverträgen. (Hinweis: Bei Neukrediten ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgeblich für die statistische Erfassung. Kreditnachfrage, Vertragsabschluss und Auszahlung des Kreditbetrags fallen bei Wohnbaukrediten üblicherweise zeitlich nicht zusammen.) In den kommenden Monaten sollte die Neukreditvergabe wieder zunehmen, weil der Verschiebe-Effekt wegfällt und die Banken eine steigende Nachfrage erwarten (siehe oben).

Bei **Konsumkredit**en und **sonstigen Kredit**en kam es im dritten Quartal 2026, wie auch in den Quartalen davor, sowohl angebots- als auch nachfrageseitig zu keinen nennenswerten Änderungen (Tabelle 2). Im November 2026 tritt in Österreich ein neues Verbraucherkreditgesetz in Kraft. Basierend auf den Umfrageergebnissen ist in diesem Zusammenhang eine geringfügige Verschärfung der Richtlinien für Konsumkredite im vierten Quartal 2026 zu erwarten.

¹ Echte Neukreditvergabe ohne neuverhandelte Kredite österreichischer Banken an inländische private Haushalte; Quelle: OeNB.

3 Refinanzierungssituation der Banken

Im dritten Quartal 2026 hat sich die Refinanzierungssituation der Banken hinsichtlich der Einlagen von Unternehmen und privaten Haushalten etwas verschlechtert (Tabelle 3). Im längeren Rückblick zeigt sich aber eine positive Entwicklung der Refinanzierungssituation der Banken seit 2024: Bei der Refinanzierung über mittel- bis langfristige Anleihen gab es deutliche Verbesserungen – und ansonsten keine wesentlichen Änderungen bei anderen Refinanzierungsquellen. Im Ausblick auf das vierte Quartal 2026 erwarten die befragten Banken eine im Vergleich zum dritten Quartal 2026 weitgehend unveränderte Refinanzierungssituation.

Tabelle 3

Zugang der Banken zu ausgewählten Refinanzierungsquellen

Veränderung im jeweiligen Quartal, ¹ ausgewählte BLS-Ergebnisse für Österreich

Saldo aus positiven und negativen BLS-Antworten, ² BLS-Antworten von 7 bis 8 Banken

	2022				2023				2024				2025				2026			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Einlagen von Unternehmen und privaten Haushalten																				
Kurzfristige Einlagen (bis zu einem Jahr)	1	0	0	0	0	2	-1	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	1	-2	0
Langfristige Einlagen (über ein Jahr)	0	-2	0	1	1	3	0	2	0	0	1	-2	1	0	0	0	1	1	-1	1
Unbesicherter Interbankengeldmarkt																				
Sehr kurzfristiger Geldmarkt (bis zu einer Woche)	0	1	-1	-1	-1	1	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurzfristiger Geldmarkt (über eine Woche)	-1	1	-1	-1	-2	1	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Großvolumige Schuldtitel																				
Kurzfristige Schuldtitel ³	-1	0	-1	-1	-1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittel- bis langfristige Schuldtitel	-4	-5	-5	0	-2	-3	-1	-2	-1	4	4	0	3	3	5	2	3	4	1	1

¹ Die Spalte am rechten Rand zeigt die Erwartungen der Banken für das auf die aktuelle Umfrage folgende Quartal.

² Die Bezeichnungen „positiv“ und „negativ“ dienen der Richtungsangabe und sind hier als wertfrei zu verstehen. Positiv = Verbesserung, negativ = Verschlechterung.

³ BLS-Antworten von 3 bis 5 Banken.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

4 Bedeutung notleidender Kredite für die Kreditvergabepolitik der Banken zuletzt unverändert

Der BLS thematisiert regelmäßig die Auswirkungen notleidender Kredite bzw. der Kreditqualität auf die Vergabepolitik der Banken (seit 2025 vierteljährlich, davor halbjährlich).

Gemäß den Angaben der Banken führten notleidende Kredite über Jahre hinweg bis Mitte 2023 kaum zu Verschärfungen ihrer Kreditvergabepolitik gegenüber Unternehmen und privaten Haushalten. Wie die Umfrageergebnisse zeigen, wurden jedoch vom zweiten Halbjahr 2023 bis zum ersten Quartal 2025 die Richtlinien und Bedingungen für Kredite an Unternehmen aufgrund nachlassender Kreditqualität verschärft. Die Banken begründeten dies hauptsächlich mit der Risikosituation. Seitdem wurden diesbezüglich nur vereinzelt weitere Verschärfungen gemeldet. Auch für das vierte Quartal 2026 sind – den aktuellen Erwartungen der befragten Banken nach – keine Änderungen der Kreditvergabepolitik aufgrund notleidender Kredite zu erwarten.

Nähere Informationen zu notleidenden Krediten und anderen für die Finanzmarktstabilität relevanten Entwicklungen sind den halbjährlichen [Finanzmarktstabilitätsberichten der OeNB](#) zu entnehmen.

5 Abbau der Wertpapierbestände des Eurosystems ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Banken und ihr Kreditgeschäft

Im Rahmen des BLS werden die Banken regelmäßig zu den Auswirkungen der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems befragt. Thematisiert wurde dabei zuletzt das geldpolitische Portfolio an Vermögenswerten.

Das Eurosystem baut seit März 2023 sein Wertpapier-Portfolio ab. Laut Umfrageergebnissen hatte der Abbau der Wertpapierbestände des Eurosystems in den letzten zwölf Monaten keine Auswirkungen auf die bilanzielle und finanzielle Lage der Banken oder ihr Kreditgeschäft betreffend Angebotspolitik und Kreditvolumen. Auch für die kommenden zwölf Monate erwarten die befragten Banken kaum diesbezügliche Auswirkungen des Abbaus der Wertpapierbestände des Eurosystems.

6 Banken erstmals zu digitalen Vermögenswerten befragt

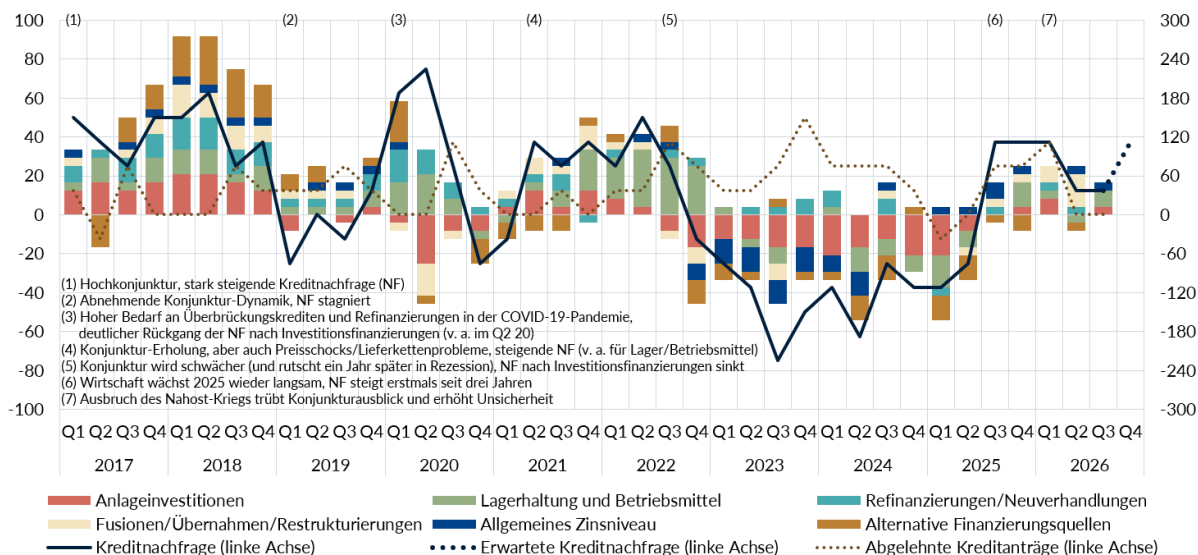
In der aktuellen Umfragerunde wurden die Banken erstmals zu den Auswirkungen digitaler Vermögenswerte befragt (jährliche Fragestellung). Die digitalen Vermögenswerte umfassen dabei: unbesicherte Kryptowerte (z. B. Bitcoin), tokenisierte Vermögenswerte (digitale Abbildungen traditioneller Finanzwerte) und Stablecoins (Vermögenswerte, die mit traditionellen Vermögenswerten besichert und an diese gekoppelt sind – z. B. an eine offizielle Währung wie Euro oder US-Dollar). Bei den Auswirkungen nimmt die Umfrage Bezug auf die Finanzlage der Banken (Refinanzierung, Eigenkapital, Liquidität, Ertragslage, Erfüllung regulatorischer oder aufsichtlicher Anforderungen), ihre Geschäftsstrategie (Umfang und Geschwindigkeit der Digitalisierung, kann auch die Emission eigener Stablecoins umfassen) und ihre Kreditrichtlinien.

Die Umfrageergebnisse zeigen keinen nennenswerten Einfluss digitaler Vermögenswerte auf die Finanzlage, die Geschäftsstrategie und die Kreditrichtlinien der Banken in den letzten zwölf Monaten. Für die nächsten zwölf Monate erwarten die befragten Banken aber Auswirkungen in beschränktem Umfang: Die Refinanzierung über Bankeinlagen von Unternehmen und privaten Haushalten soll negativ betroffen sein, weil digitale Vermögenswerte eine Alternative bzw. Konkurrenz zu Bankeinlagen sind. Es soll auch zu leicht nachteiligen Effekten auf die Liquidität der Banken kommen. Hingegen werden positive Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie erwartet.

Grafik 1

Entwicklung der Nachfrage nach Unternehmenskrediten in Österreich und ihre Einflussfaktoren

Veränderung zum Vorquartal, Nettoprozensatz der BLS-Antworten von 8 Banken, Kreditnachfrage und abgelehnte Kreditanträge (linke Achse), Faktoren in gestapelter Darstellung (rechte Achse)



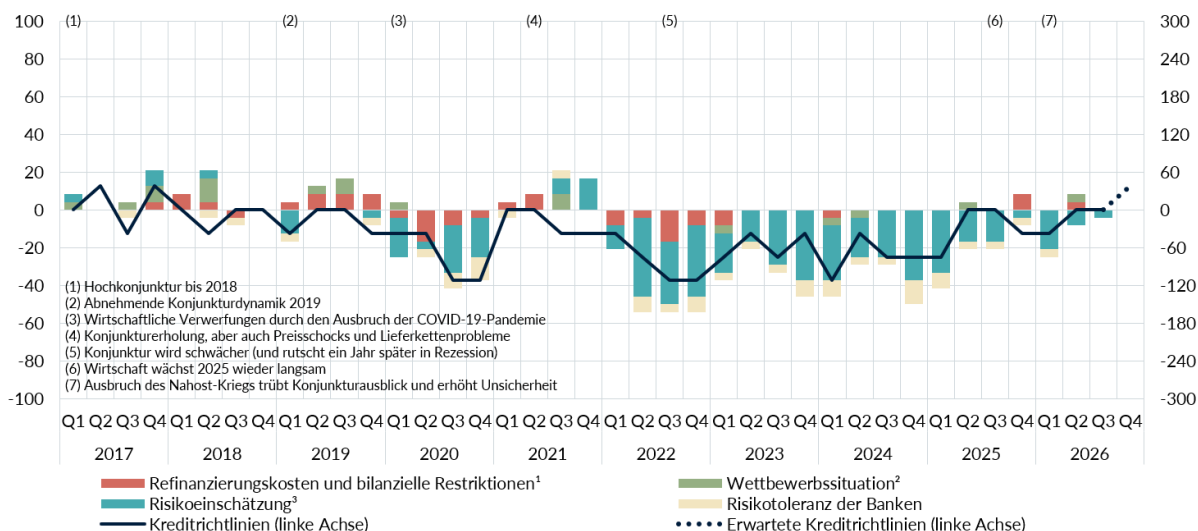
Anmerkung: Positive Werte = Anstieg bzw. Beitrag zum Anstieg, negative Werte = Rückgang bzw. Beitrag zum Rückgang; Mehrfachnennung von Faktoren möglich; Nettoprozensatz je Position liegt immer zwischen -100 und +100; Wert für alternative Finanzierungsquellen als Summe von fünf Unterpositionen; Nettoprozensatz der Nachfrage muss nicht der Summe der Nettoprozensätze der Faktoren entsprechen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Grafik 2

Entwicklung der Richtlinien für Unternehmenskredite in Österreich und ihre Einflussfaktoren

Veränderung zum Vorquartal, Nettoprozensatz der BLS-Antworten von 8 Banken, Kreditrichtlinien (linke Achse), Faktoren in gestapelter Darstellung (rechte Achse)



1) Summe von drei Unterpositionen: Eigenkapital/Eigenkapitalkosten, Refinanzierungsbedingungen auf dem Geld- oder Anleihemarkt, Liquiditätsposition.

2) Summe von drei Unterpositionen: Konkurrenz durch andere Banken, Konkurrenz durch Nichtbanken, Konkurrenz durch Marktfinanzierung.

3) Summe von drei Unterpositionen: Allgemeine Wirtschaftslage, spezifische Lage bzw. Kreditwürdigkeit der Unternehmen oder Branchen, Werthaltigkeit der Sicherheiten.

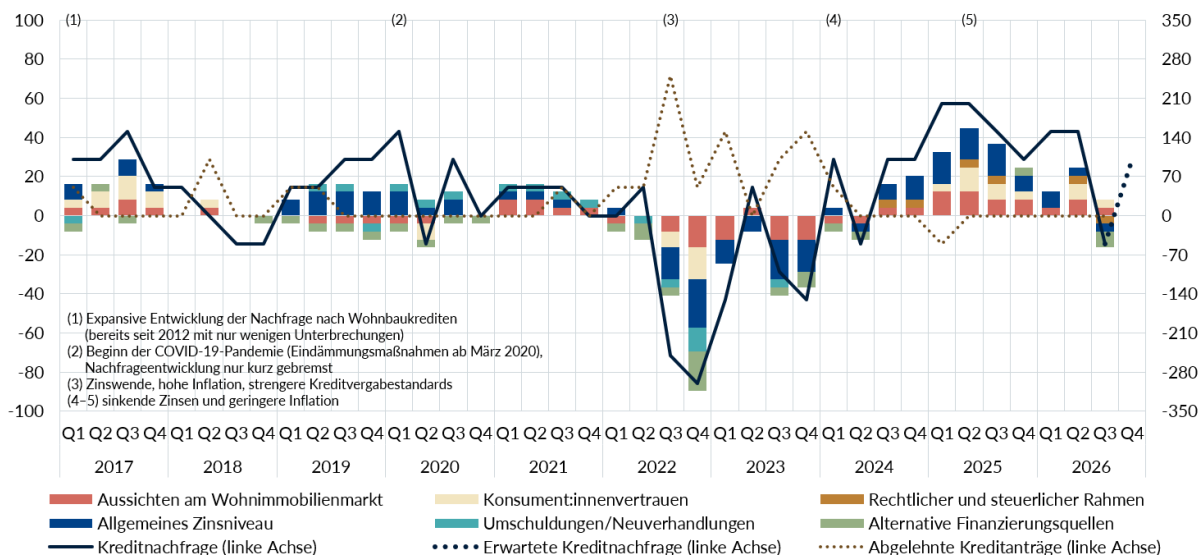
Anmerkung: Positive Werte = Lockerung bzw. Beitrag zur Lockerung, negative Werte = Verschärfung bzw. Beitrag zur Verschärfung; Mehrfachnennung von Faktoren möglich; Nettoprozensatz je Position liegt immer zwischen -100 und +100; Nettoprozensatz der Richtlinien muss nicht der Summe der Nettoprozensätze der Faktoren entsprechen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Grafik 3

Entwicklung der Nachfrage nach Wohnbaukrediten in Österreich und ihre Einflussfaktoren

Veränderung zum Vorquartal, Nettoprozensatz der BLS-Antworten von 7 Banken, Kreditnachfrage und abgelehnte Kreditanträge (linke Achse), Faktoren in gestapelter Darstellung (rechte Achse)



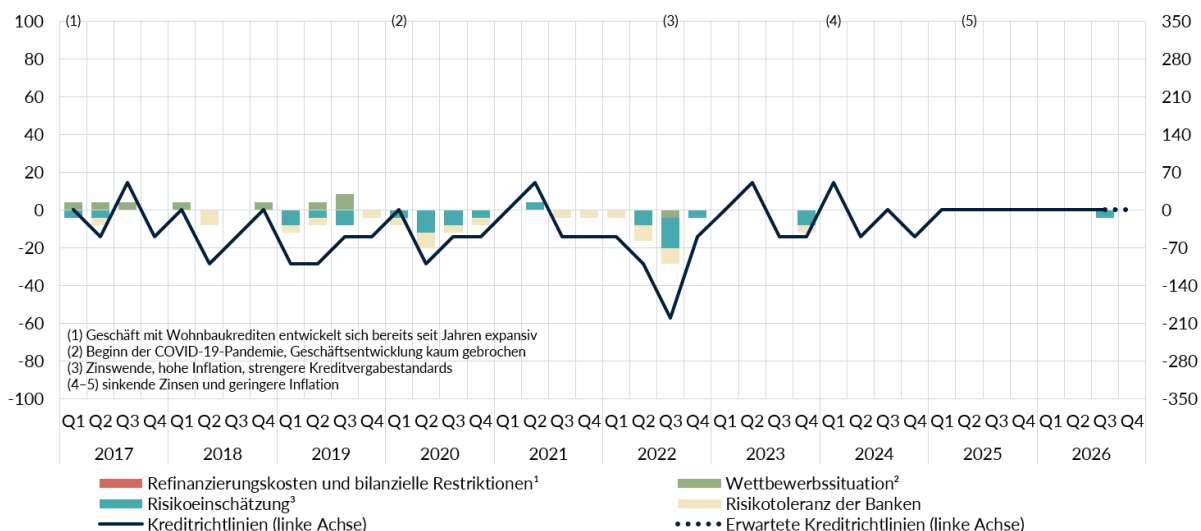
Anmerkung: Positive Werte = Anstieg bzw. Beitrag zum Anstieg, negative Werte = Rückgang bzw. Beitrag zum Rückgang; Mehrfachnennung von Faktoren möglich; Nettoprozensatz je Position liegt immer zwischen -100 und +100; Wert für alternative Finanzierungsquellen als Summe von drei Unterpositionen; Nettoprozensatz der Nachfrage muss nicht der Summe der Nettoprozensätze der Faktoren entsprechen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Grafik 4

Entwicklung der Richtlinien für Wohnbaukredite in Österreich und ihre Einflussfaktoren

Veränderung zum Vorquartal, Nettoprozensatz der BLS-Antworten von 7 Banken, Kreditrichtlinien (linke Achse), Faktoren in gestapelter Darstellung (rechte Achse)



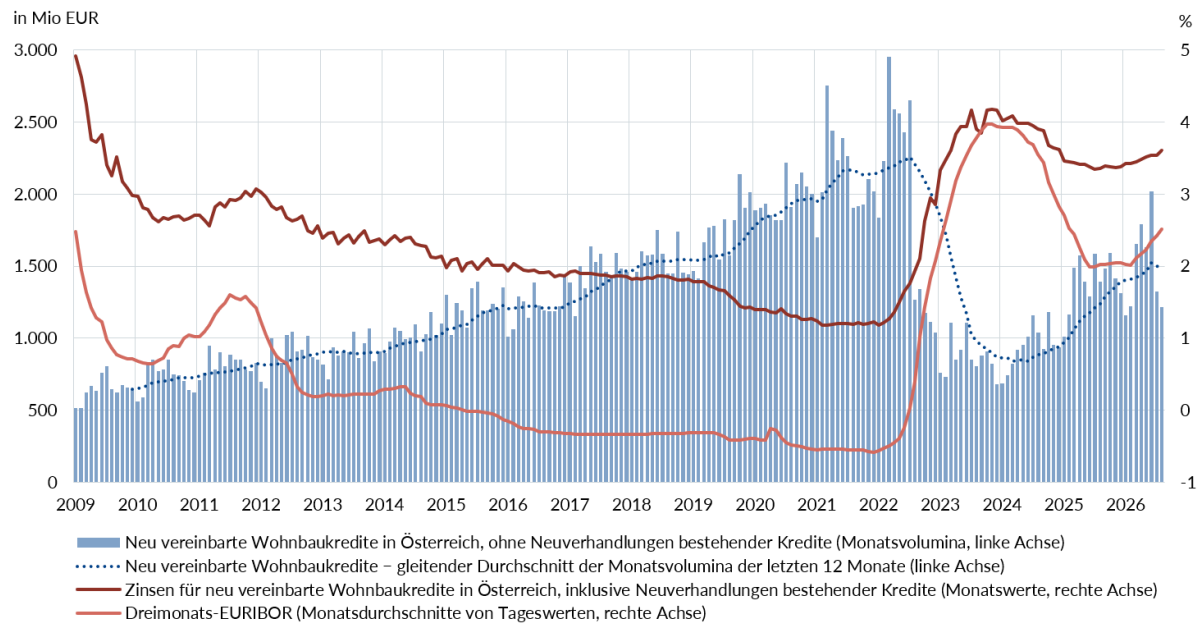
1) Summe von drei Unterpositionen: Eigenkapital/Eigenkapitalkosten, Refinanzierungsbedingungen auf dem Geld- oder Anleihemarkt, Liquiditätsposition. Bis 2021 als eine Gesamtposition erhoben.
 2) Summe von zwei Unterpositionen: Konkurrenz durch andere Banken, Konkurrenz durch Nichtbanken.

3) Summe von drei Unterpositionen: Allgemeine Wirtschaftslage, Aussichten am Wohnimmobilienmarkt und voraussichtliche Preisentwicklung für Wohneigentum, Kreditwürdigkeit der Haushalte.
 Anmerkung: Positive Werte = Lockerung bzw. Beitrag zur Lockerung, negative Werte = Verschärfung bzw. Beitrag zur Verschärfung; Mehrfachnennung von Faktoren möglich; Nettoprozensatz je Position liegt immer zwischen -100 und +100; Nettoprozensatz der Richtlinien muss nicht der Summe der Nettoprozensätze der Faktoren entsprechen.

Quelle: OeNB; Bank Lending Survey (BLS).

Neu vereinbarte Wohnbaukredite in Österreich und Zinsniveau

Grafik 5



Anmerkung: Volumen von Krediten in Euro an inländische private Haushalte; Zinsen für Kredite in Euro an private Haushalte im Euroraum; Datenverfügbarkeit als Grund für methodische Unterschiede bei den dargestellten Zeitreihen; Zeitpunkt der Kreditvereinbarung (nicht Zeitpunkt der Auszahlung des Kredits) maßgeblich für statistische Erfassung; private Haushalte inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: OeNB, EZB, Macrobond.

7 Kasten 1: Erläuterungen zur Umfrage

Die Zentralbanken des Euroraums – in Österreich die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) – führen gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank (EZB) seit Anfang 2003 viermal jährlich eine Umfrage über das Kreditgeschäft im Euroraum (Bank Lending Survey – BLS) durch, um ihren Informationsstand über das Kreditvergabeverhalten der Banken und das Kreditnachfrageverhalten von Unternehmen und privaten Haushalten zu verbessern. Dabei werden rund 160 führende Banken aus allen Ländern des Euroraums befragt, darunter acht Institute aus Österreich. Dieser Bericht bezieht sich auf die Angaben dieser acht Institute. Seit der Umfrage für das erste Quartal 2015 wird ein revidierter und erweiterter Fragebogen verwendet. Mit den Umfragen für das erste Quartal 2022 und das erste Quartal 2024 wurden einige der bestehenden Standardfragen erweitert.

Kreditrichtlinien sind die bankinternen Kriterien (sowohl die schriftlich festgelegten als auch die ungeschriebenen), die bestimmen, unter welchen Voraussetzungen eine Bank Kredite vergeben möchte.

Kreditbedingungen sind die speziellen Verpflichtungen, auf die sich Kreditgeber und Kreditnehmer einigen (z. B. Zinssätze, Margen, Nebenkosten, Sicherheitenanfordernisse usw.). Seit der Umfrage für das erste Quartal 2024 werden Zinssätze als Teil der Kreditbedingungen erfasst. Seitdem sind die Kreditbedingungen daher breiter definiert.

Kreditmargen sind Aufschläge auf relevante Referenzzinssätze bzw. die Differenzen zwischen Kreditzinssätzen und Refinanzierungzinssätzen. Im Rahmen des BLS wird bei einer Verringerung der Margen von einer Lockerung und bei einer Erhöhung der Margen von einer Verschärfung gesprochen. Eine Lockerung der Margen ist für Kreditnehmer positiv, schränkt aber unmittelbar die Ertragsmöglichkeiten der Banken als Kreditgeber ein.

Der **Saldo aus positiven und negativen Antworten** errechnet sich aus der Anzahl der Banken, die auf eine Frage in positiver Richtung antworten (z. B. Lockerung der Margen, Steigerung der Nachfrage) abzüglich der Anzahl der Banken, die auf eine Frage in negativer Richtung antworten (z. B. Verschärfung der Margen, Rückgang der Nachfrage). Die Bezeichnungen „positiv“ und „negativ“ dienen hier als Richtungsangabe und sind in diesem Zusammenhang als wertfrei zu verstehen.

Der **Nettoprozensatz** ist der Saldo aus positiven und negativen Antworten im Verhältnis zur Anzahl der Antworten insgesamt. Wenn z. B. von acht antwortenden Banken zwei angeben, dass die Nachfrage nach Wohnbaukrediten gestiegen ist, eine angibt, dass die Nachfrage gesunken ist, und die übrigen fünf angeben, dass die Nachfrage unverändert geblieben ist, dann ergibt sich ein Saldo von +1 bzw. ein Nettoprozensatz von +12,5. In diesem Beispiel gibt ein Überhang von nur einer Bank eine Nachfragesteigerung an – zu wenig, um daraus eine allgemeine Aussage abzuleiten. In einem solchen Fall muss von einer weitgehend unveränderten Situation ausgegangen werden.

Veröffentlichungshinweise: Die Berichte der OeNB zur Umfrage über das Kreditgeschäft im Euroraum (Bank Lending Survey – BLS) erscheinen seit Juli 2023 in der Publikationsreihe „[OeNB Report](#)“. Davor erschienen sie in der OeNB-Publikation „[Statistiken – Daten & Analysen](#)“. Links, weitere Informationen und Daten zu den Österreich-Ergebnissen sind auf der [OeNB-Website](#) zu finden. [Euroraum-Ergebnisse](#) veröffentlicht die EZB.

© Oesterreichische Nationalbank, 2026. Alle Rechte vorbehalten.
Adresse: Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien
Postfach 61, 1011 Wien
Website: www.oenb.at

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Die in dieser Studie zum Ausdruck gebrachte Meinung gibt nicht notwendigerweise die Meinung der Oesterreichischen Nationalbank oder des Eurosystems wieder.

Die Autor:innen der OeNB verwenden grundsätzlich inklusive Sprache. Bei etablierten Fachwörtern und Wendungen, die (auch) juristische Personen bezeichnen, kann es jedoch fallweise vorkommen, dass aus Gründen der Klarheit und Lesbarkeit darauf verzichtet wird.

Datenschutzinformationen: www.oenb.at/datenschutz
ISSN 2960-5075 (online)